

Bericht des Aufsichtsrats 2016

Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands im Geschäftsjahr 2016 auf Grundlage der ausführlichen, in schriftlicher und mündlicher Form erstatteten Berichte des Vorstands regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikoentwicklung und der Compliance unterrichtet. Zwischen den Sitzungsterminen berichtete der Vorstand grundsätzlich monatlich in Textform über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle und Finanzzahlen der Unternehmensgruppe und der Gesellschaft. Weiter stand der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und hat sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, hat es nicht gegeben.

Im vergangenen Geschäftsjahr fanden Neuwahlen zum Aufsichtsrat statt. Frau Andrea Teutenberg wurde mit Wirkung zum 23. Juni 2016 von der Hauptversammlung als Nachfolgerin für Herrn Rainer Schuster gewählt, Frau Maria Engfer-Kersten und Herr Rainer Burg wurden mit Wirkung zum selben Zeitpunkt von den Arbeitnehmern in den paritätisch mitbestimmten Aufsichtsrat gewählt und haben somit Herrn Norbert Ewald und Herrn Gerold Schwab ersetzt.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsratsplenum

Im Berichtsjahr fanden zusätzlich zu einer konstituierenden Sitzung nach den Neuwahlen vier turnusmäßige Plenumsitzungen statt. Ausgenommen Herrn Ewald, der bis zu seinem Ausscheiden an der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats während seiner Amtszeit teilgenommen hat, haben alle Aufsichtsratsmitglieder an mehr als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats während der jeweiligen Amtszeit teilgenommen.

Mehrfach hat sich der Aufsichtsrat im vergangenen Jahr mit der Nachtragsdurchsetzung bei Großprojekten und der Ergebnisentwicklung in den Segmenten sowie den einzelnen

Tochterfirmen befasst. Die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Entwicklung des Auftragsbestands sowie die Entwicklungen auf den Märkten in den Segmenten Bau, Maschinen und Resources waren Gegenstand in allen Aufsichtsratssitzungen.

In der Bilanzsitzung im April zum Jahres- und Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2015 wurden der Jahres- und Konzernabschluss und die zugehörigen Lage- und Prüfberichte unter Berücksichtigung des Ergebnisberichts des Prüfungsausschusses sowie der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung unter Anwesenheit und mit Berichterstattung des Abschlussprüfers eingehend geprüft. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat in dieser Sitzung mit der Ausschreibung der Abschlussprüfung, mit den Neuwahlen zum Aufsichtsrat, mit dem Vergütungssystem und der Vergütung des Vorstands sowie mit der Einladung der Hauptversammlung befasst.

In der zweiten Sitzung des Geschäftsjahres hat sich der Aufsichtsrat im Schwerpunkt mit der Verlängerung des Konsortialkredits sowie mit gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen in der Unternehmensgruppe beschäftigt.

In der Septembersitzung wurde Herr Peter Hingott zum Mitglied des Vorstands bestellt und Umstrukturierungen in der Unternehmensgruppe, Kostensenkungsmaßnahmen und die mittelfristige Konzernbilanzplanung wurden behandelt.

In der Sitzung des Aufsichtsrats im Dezember des Berichtsjahres wurden eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex beschlossen, die Konzernfinanzen und Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung besprochen und dem Tantiemerahmen für die Mitarbeiter sowie der Bestellung des Arbeitsdirektors wurde zugestimmt. Weiter wurde die Überprüfung der Unternehmensplanung, die Jahresplanung 2017 und die strategische Ausrichtung behandelt.

Arbeit in den Ausschüssen

Es gibt vier Ausschüsse des Aufsichtsrats, wobei der Vermittlungsausschuss aufgrund seiner Aufgabenstellung nicht zusammentreten musste. Über wesentliche Inhalte der Ausschusssitzungen haben die Ausschussvorsitzenden regelmäßig in den Plenumsitzungen berichtet. Keiner der Aus-

schussmitglieder nahm an nur der Hälfte oder weniger als der Hälfte der Ausschusssitzungen während ihrer jeweiligen Amtszeit teil.

Der Präsidial- und Personalausschuss kam zu drei Präsenzsitzungen zusammen. Darin wurden die Entscheidung des Aufsichtsrats zur Festsetzung der Gehälter und Tantiemen der Vorstandsmitglieder zusammen mit dem Vergütungssystem für den Vorstand sowie die Tantiemerahmen vorbereitet. Ebenso wurden die Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestellung von Herrn Peter Hingott zum Mitglied des Vorstands sowie die Nachfolgeplanung im Vorstand behandelt.

Der Nominierungsausschuss hat zwei Präsenzsitzungen zur Kandidatensuche und Vorbereitung des Wahlvorschlags an die Hauptversammlung zur Wahl des Aufsichtsrats abgehalten.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr drei Telefonkonferenzen und drei Präsenzsitzungen abgehalten. Der Ausschuss hat sich mit der Prüfung der Quartalsmitteilungen, des Halbjahresfinanzberichts und in Anwesenheit der Abschlussprüfer mit der Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses, des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands sowie mit der Ausschreibung der Abschlussprüfung befasst. Darüber hinaus wurde die Bestellung des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung der Prüfung von dessen Unabhängigkeit vorbereitet und die Konzernfinanzierung besprochen. Weiter wurden in einer Schwerpunktsitzung das Projektmanagement bei Großprojekten, das Risikomanagement sowie Maßnahmen der Internen Revision behandelt.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2016

Der Jahresabschluss der BAUER AG zum 31. Dezember 2016 und der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht wurden durch den von der Hauptversammlung gewählten und vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer, PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, unter Einbeziehung der Konzernrechnungslegung geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfungsausschuss hat die Abschlussunterlagen und die Berichte einer Prüfung unterzogen. Über die Prüfung hat der Ausschuss dem Aufsichtsrat berichtet. Der Abschlussprüfer hat sowohl an der

Sitzung des Prüfungsausschusses als auch an der Bilanzsitzung des Gesamtaufichtsrats hierzu teilgenommen.

Die Abschlussunterlagen und Berichte des Wirtschaftsprüfers wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Einsicht ausgehändigt. Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts durch den Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen zu erheben. Der Jahresabschluss der BAUER AG sowie der Konzernabschluss wurden vom Aufsichtsrat in seiner Bilanzsitzung am 10. April 2017 gebilligt. Der Jahresabschluss der BAUER AG wurde damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat nach Vorbehandlung im Prüfungsausschuss angeschlossen.

Den Vorständen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen aller Konzerngesellschaften danke ich im Namen des gesamten Aufsichtsrats für ihre engagierten Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr.

Schrobenhausen, April 2017

Der Aufsichtsrat



Dr. Klaus Reinhardt
Aufsichtsratsvorsitzender